

## **Richtiges Verhalten bei Alarm rettet Leben!**

- **Jeder Alarm muss ernst genommen werden**, auch wenn er sich als Fehlalarm herausstellt.
- Jeder soll seinen **Sammelplatz** und den **Fluchtweg** aus jedem Raum **kennen**, in dem er Unterricht hat.
- **Für Menschen mit Beeinträchtigungen (z.B. Gipsverband) soll vorgesorgt werden**, z.B. durch Patenschaften von Klassenkameraden.
- Alle Flure, Gänge und Treppen, die im Gefahrfall **Fluchtwege** sind, **müssen von Gegenständen freigehalten werden**.
- **Endgerät mit Zugang zum Schulportal mitnehmen aber keine Schulsachen, kein zeitraubendes Anziehen der Garderobe!** Raum geordnet und ruhig aber zügig verlassen – auch bei Arbeiten und Lernkontrollen.
- **Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurückbleibt.**
- **Fenster und Türen schließen**, aber nicht abschließen!
- **Nicht rennen und nicht bummeln, beeinträchtigte oder verletzte Kinder und Jugendliche** sind zu **führen**, gegebenenfalls zu **tragen**.
- Während des Alarms bleibt die **Klasse/Lerngruppe zusammen**.
- **Vor dem Zaun des Parkplatzes** stellen sich die Klassen/Lerngruppen jahrgangsweise auf und jede Lehrkraft stellt die **Vollständigkeit** der zum Zeitpunkt des Alarms von ihr verantwortlich betreuten Schüler fest. Sie meldet das Ergebnis der Schulleiterin oder deren Stellvertreter/in an der **Meldestelle am Sammelplatz**.
- Wenn alle **Fluchtwege versperrt** sind, verbleibt die Klasse möglichst in einem Raum, der vom **Gefahrenschwerpunkt weit entfernt** und für die Feuerwehr gut zugänglich ist, und **macht sich am Fenster bemerkbar**.
- **Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung**, Vorrang hat die Räumung der Schule!
- **Der Alarm ist erst dann beendet, wenn dies die Schulleitung bekannt gibt.** Wenn das Alarmsignal verstummt, bedeutet dies noch nicht das Ende des Alarms.